

**Diözesaner Arbeitskreis Eine Welt (DAKEW)
Angepasst für das Pfingsttreffen 2016 von der PT-
Vorbereitungsgruppe**

Planspiel in Anlehnung an den Film:

China Blue



CHINA BLUE

© bfi



Planspiel in Anlehnung an den Film „China Blue“

Der Dokumentarfilm China Blue thematisiert die Produktions- und Arbeitsbedingungen der Textilindustrie in China. Ihr müsst den Film jedoch nicht gesehen haben!

Im Planspiel, welches die Thematik aufgreift, setzen sich 6 Parteien miteinander in Verbindung, sie versuchen den anderen ihre Ziele zu verdeutlichen und zu einem gemeinsamen Ergebnis zu kommen.

Es wird benötigt:

- Zettel in DIN A 5 Format (für Briefe) in verschiedenen Farben
- T-Shirts aus Pappe, die die ArbeiterInnen „nähen“ müssen, indem sie eine Schnur durch die vorgestanzten Löcher fädeln.

Die 6 Parteien (Gruppen à ca. 2-3 Personen) sind:

- Die ArbeiterInnen in chinesischen 2 Textilfabriken (=2 Gruppen)
- Die 2 BesitzerInnen dieser Textilfabriken in China (=2 Gruppen)
- Die Chefs deutscher Modeketten, die aus China ihre Kleidung bezieht (=1 Gruppe)
- Die Kunden, die in Deutschland bei den Modeketten einkaufen (=1 Gruppe)

Die verschiedenen Parteien können sich nur mit bestimmten anderen Parteien per Brief in Verbindung setzen (Genauerer dazu auf dem Infoblatt der Poststelle.)

Zu guter Letzt, gibt es noch die Poststelle, sie ist eine neutrale Personen, die Leitung.

Ihr werdet das Planspiel 3 Mal mit verschiedenen Gruppen durchführen:

Runde	Zeit
1	09.30 – 10.15
2	10.30 – 11.15
3	11.30 – 12.15

Poststelle und Leitung

Aufgabe vor dem Spiel:

- Gruppe in 6 Untergruppen (Angabe in Klammern = Minimalbesetzung) aufteilen:
 - ArbeitnehmerInnen der Fabrik 1 (2-4 Leute)
 - ArbeitnehmerInnen der Fabrik 2 (2-4 Leute)
 - FabrikbesitzerInnen 1 (2 Leute)
 - FabrikbesitzerInnen 2 (2 Leute)
 - Chefln der Modeketten (2 Leute)
 - Kunden (2 Leute)
- Angaben/Beschreibungen austeilen und 5 Minuten Zeit zum Durchlesen in der Untergruppe geben
- Ziel des Spieles erläutern: Durch schriftliche Kommunikation seine jeweils eigenen Ziele verfolgen
- **Folgende Spielregeln hierzu erläutern:**
 - Die einzelnen Parteien dürfen nur mit den „Nachbarparteien“ kommunizieren. D.h.:
Arbeitnehmer → Fabrikbesitzer
Arbeitnehmer ← **Fabrikbesitzer** → Modeketten
Fabrikbesitzer ← **Modeketten** → Kunden
Modeketten ← **Kunden**
 - Jede Partei/Untergruppe darf **nicht mehr als 4 Briefe** schreiben

Aufgaben während des Spiels:

- Verteilung der Briefe zwischen den Gruppen (evtl. auf die Qualität der Briefe achten, keine Gaudi-Briefe)
- In Ausnahmefällen können den Gruppen Tipps gegeben werden
- Zwischen den verschiedenen Parteien vermitteln
- Am Ende versuchen, mit den einzelnen Parteien eine Lösung zu finden, die alle Beteiligten zufrieden stellt (**früh genug zur Einigung anregen**)

Aufgaben nach dem Spiel:

- Kurzreflexion, Blitzlicht, wie ging es den einzelnen Parteien/Untergruppen?
- Was für Alternativen gibt es zum Kleidungskonsum
- „Werbung“: Kleidertauschbörse ab Nachmittag im Unteren Haus UG, beim Aufzug und kritischer Konsum allgemein!

ArbeitnehmerInnen in China (2 Gruppen)

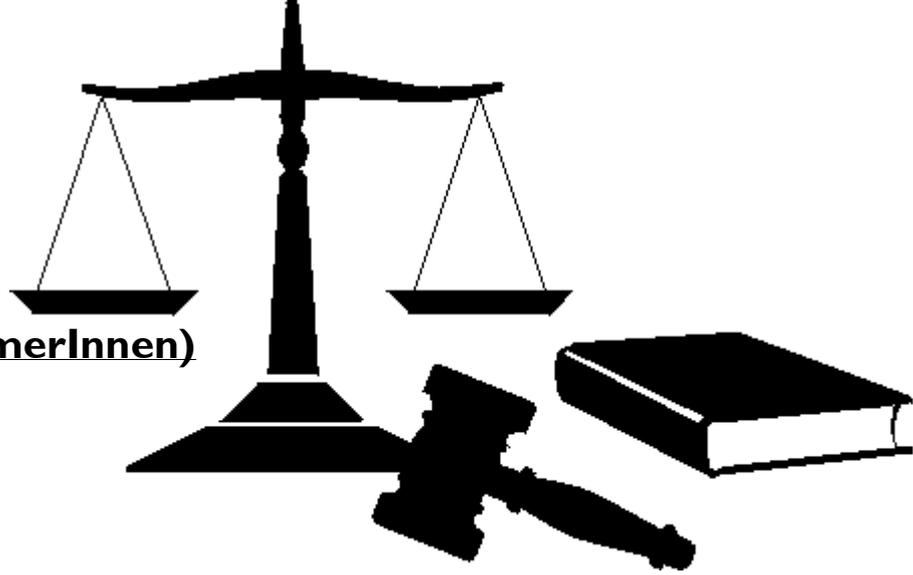
Du kommst aus der Provinz Sichuan. Um deine Eltern finanziell zu unterstützen musst du in der Stadt, in einer Firma die Kleidung für westliche Labels herstellen, arbeiten. Deine Aufgabe ist es T-Shirts zu nähen.



Eure Ziele:

- Eine feste Anstellung und einen gesicherten Arbeitsplatz behalten / bekommen
- Gerechte Bezahlung
- Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, also z.B. Pausen und geregelte Arbeitszeiten

Auszüge aus den Menschenrechten (Anhang für ArbeitnehmerInnen)



Artikel 4

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten

Artikel 5

Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden

Artikel 23

1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit
2. Jeder, ohne Unterschied hat das recht auf gleichen Lohn auf gleiche Arbeit
3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnungen, die ihm und seiner Familie einer der Menschlichen Würde entsprechenden Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen
4. Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten

Artikel 24

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub

Artikel 25

1. Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen gewährleistet sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände
2. Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, ehelich wie außerehelich, genießen den gleichen sozialen Schutz

FabrikbesitzerInnen in China (2 Gruppen)

Du besitzt eine Textilfabrik in China, dort beschäftigst du ca. 300 ArbeiterInnen. Deine europäischen Abnehmer schreiben dir enge Zeitpläne für die Lieferung vor und kaufen nur bei dir ein, wenn die Preise günstig genug sind. Daher müssen deine Arbeiter schnell und ordentlich arbeiten! Du versuchst die Lohnkosten und die weiteren Produktionskosten so gering wie möglich zu halten!

In China ist es üblich, ArbeiterInnen unterhalb des Mindestlohns zu bezahlen, mindestens 6 Tage und bis zu 20 Stunden am Tag arbeiten zu lassen. Die Arbeiter schlafen meist in Bettenlagern neben der Fabrik. Auch Kranken- oder Unfallversicherung sind nicht üblich! Für die Arbeitsplätze gibt es immer viel Nachfrage, daher gibt es häufig kurzfristige Kündigungen

Eure Ziele:

- Es muss darauf geachtet werden, dass die T-Shirts ordentlich und schnell genäht werden
- Produktionskosten sparen
- Aufträge finden und Abnehmer dauerhaft binden
- Einen hohen Gewinn für dich erwirtschaften



Chefn einer großen Modekette

Du bist der Chef / die Chefin einer großen Modekette mit Filialen in ganz Europa. Um die Kleidung in deinen Läden möglichst günstig anbieten zu können, musst du mit deinen Lieferanten günstige Verträge schließen. Außerdem versuchst du keine langfristigen Geschäftsbeziehungen einzugehen, um immer zum günstigsten Anbieter wechseln zu können. Für den Erfolg deiner Kette ist zusätzlich wichtig, dass deine Firma ein gutes Image hat und die Kunden mit deinen Produkten zufrieden sind. Hol dir verschiedene Angebote von den Zulieferbetrieben für eine neue T-Shirt-Kollektion.



Deine Ziele:

- Geringe Einkaufskosten
- Viele, zufriedene Kunden
- Einen hohen Gewinn erwirtschaften

Kunden in Deutschland

Du gehst in die Fußgängerzone, um dir ein neues T-Shirt zu kaufen. Du musst dich entscheiden, in welches Geschäft du gehst und wie viel Geld du für dein T-Shirt ausgeben willst. Bevor du losgehst, informierst du dich über die verschiedenen Angebote und die jeweilige Firmenphilosophie.

Eure Ziele:

- Trendige Kleidung zu günstigen Preisen
- Häufig neue Kleidung
- Eine große Auswahl in den Läden
- Trotzdem willst du mit gutem Gewissen einkaufen gehen



Arbeitsbedingungen in bswp. China und Bangladesch (Anhang für Kunden/Konsumenten)

- Internationale Standards und chinesische Arbeitsrechte werden missachtet.
- Die Arbeitsbedingungen sind eine Gefahr für die Gesundheit und führen zu schweren Verletzungen und Todesfällen.
- Arbeiter und Arbeiterinnen werden gezwungen Überstunden zu leisten, ohne dafür bezahlt zu werden.
- Die Arbeiter bekommen ihren Lohn häufig erst sehr verspätet.
- Der Arbeitgeber greift in die Privatsphäre seiner Mitarbeiter ein, z. B. wird ihnen verboten zu heiraten.
- Arbeiter haben nicht die Freiheit, das Betriebsgelände zu verlassen, auch nicht nach Ende der Arbeit.
- Zum Teil wird ihnen das Sprechen verboten, sogar während des Essens. Zu häufige Besuche auf der Toilette können geahndet werden, häufig sind die Toiletten sogar verschlossen und der Schlüssel muss bei einem Aufseher geholt werden.
- Verstöße gegen Regeln werden mit Entlassung, Geldbußen oder sogar körperlicher Misshandlung geahndet.
- Wanderarbeiter sind besonders ungeschützt gegen solche Fälle von Missbrauch, da allein in China ca. 80 Mio. von ihnen auf der Suche nach Arbeit durch das Land ziehen und somit immer neue und billige Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Fair gehandelte Kleidung

Eine faire Modemarke „Armed Angels“

Philosophie von Armed Angels:

„Nachhaltiges Design statt billiger Massenware

Warum stehen die Begriffe “fair & bio” für Viele im Widerspruch zu “modern & schön”? Für uns ist das keine Frage, sondern eine Herausforderung. Wir lieben schöne Produkte und nachhaltiges, modernes Design. Statt Trends hinterher zu rennen, setzen wir auf zeitlose Mode. Statt minderwertiger Massenware gibt’s bei uns hohe Qualität und nachhaltige Kollektionen. Wir machen ehrliche & faire Produkte ohne viel Klimbim.

Hauptsache schnell und billig. Die Fast-Fashion-Industrie boomt und damit auch der Einsatz von Gentechnik, Pestiziden, Nervengift und enormen Wassermengen. Wir haben die Gleichgültigkeit und Respektlosigkeit mit der unsere Umwelt behandelt wird satt. Für uns ist Bio kein Trend, sondern eine Einstellung und Verantwortung gegenüber unserer Umwelt keine Option, sondern ein Muss. Deshalb setzen wir auf nachwachsende Rohstoffe und recycelte Materialien.“

<http://www.armedangels.de/about-us/>

Weitere faire, ökologisch nachhaltige Marken:

Earth positive, Green Valley, Maas, Hess Natur, bleed, GEA, Junique bspw. produziert nur das, was bestellt wird und das ökologisch und fair gehandelt.